

Warum reißt die Silikonfuge bereits nach kurzer Zeit ab?

Das Abreißen von Silikonfugen ist ein Problem, das sehr häufig thematisiert wird. Die Wurzel dieses Übels liegt meist in den Bestrebungen, kostengünstig und schnell zu bauen. Sehr häufig werden Austrocknungszeiten des Estrichs nicht eingehalten. Die verfrühte Verlegung von Fliesen- oder Platten führt dann zu einer Aufwölbung der Estrichmitte mit gleichzeitiger Absenkung der Estrichränder. Schmale Silikonfugen, wie sie aus finanziellen und optischen Gründen derzeit üblich sind, können diese Dehnung nicht ausgleichen und reißen ab.

Wir haben diesem Problem einen separaten [Fachbeitrag](#) gewidmet. Dort können Sie nachlesen, wenn Sie mehr über diese Thematik erfahren möchten.

Warum werden Silikonfugen rot oder schwarz?

Silikonfugen werden aufgrund von Schimmelpilzsporen schwarz. Diese befinden sich wie Staubkörnchen überall in der Luft. Treffen sie auf eine feucht-warme Stelle, versuchen sie, sich dort häuslich einzurichten. Solche feucht-warme Stellen finden die Sporen meist an kalten Ecken in Bädern, Küchen und Schlafzimmern vor, wenn diese Räume nicht oder nur unzureichend gelüftet werden.

Physikalisch betrachtet, verhält es sich folgendermaßen: Warme Luft kann mehr Feuchtigkeit aufnehmen als kalte. Trifft die mit Feuchtigkeit gesättigte, warme Luft auf eine kalte Stelle, kühlt sie ab und kann einen Teil der Feuchtigkeit nicht mehr halten. Sie kondensiert. Je nach Abkühlungsgrad schlägt sich mehr oder weniger Wasser nieder. Diese feuchten Stellen sind ein Mekka für Schimmelpilzsporen.

Silikonfugen sind davon deshalb betroffen, weil sie eine schlechte Wärmeleitfähigkeit besitzen und weil sie zumeist in Raumecken eingebaut werden. Hier ist die Luftzirkulation mitunter geringer und es sammeln sich - oft unbemerkt - geringe Mengen Kondenswasser an.

Wie Sie Schimmelpilzbildung auf Silikonfugen vermeiden können oder was Sie dagegen tun können, wenn die Silikonfuge bereits schwarze oder rote Stellen aufweist, können Sie in unserem [Fachbeitrag](#) oder in unseren [Pflegetipps](#) nachlesen.

Stimmt es, dass in ein kleines Bad nur kleinformatige Fliesen passen?

Nein! Das ist ein ziemlich hartnäckiges Vorurteil. Denn die Verwendung kleinformatiger Fliesen ruft aufgrund des hohen Fugenanteils eine optische "Zerstückelung" der Wand- bzw. der Bodenfläche hervor. Dadurch wird der Raum optisch kleiner empfunden. Dieser Effekt wird durch den Einsatz von kontrastreichen Fugenfarben sogar noch verstärkt.

Mit der Verwendung großformatiger Rechteck-Fliesen (ab ca. 25 x 32 cm) erzielt man eine optische Streckung der Raumflächen, was gerade in kleinen Räumen sehr vorteilhaft sein kann. Der geringere Fugenanteil und der Einsatz gleichfarbiger Fugenmörtel bewirken eine harmonische Flächengestaltung und schaffen ein ruhiges Wohlempfinden.

Was bedeuten die Herstellerangaben (z. B. Grohn Aida beige FSTZ 20 x 20 V/R10/A)?

Grohn:	Fliesenhersteller
Aida:	Serien-Name der Fliese
beige:	Fliesenfarbe
FSTZ (oder FSZ):	Feinsteinzeug
20 x 20:	Fliesenformat
V:	Beanspruchungsgruppe (Abrieb)
R10:	Rutschhemmungsklasse (Schuhwerk)
A:	Rutschhemmungsklasse (Barfuß)